

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 178.

Montag den 27. Juni.

1853.

Originalbrief aus Texas.

Mount Enterprise Quost, Texas. Mai 14. 1853.

Thure Aelterern!

Vor einigen Tagen von einer großen Reise durch Texas nach meinem County zurückgekehrt, kann ich nicht umhin, meine Meinung über dieses, nicht nur allein in Deutschland und Europa, ja sogar von den meisten Staaten der Union mit Unrecht und Unkunde verschriene und hintenangesetzte Land auszusprechen. Sollte mein kurzer Aufsatz in Euerm kleinen Kreise Interesse erregen, so bitte, denselben der Deffentlichkeit zu übergeben.

Das Land und Klima von Texas.

Der Staat von Texas umfaßt ein größeres Gebiet von Land als irgend ein Staat von Nordamerika, enthaltend natürlich eine ungeheure Verschiedenheit des Bodens.

Im Norden und Westen sind reiche Prairien mit schwarzer angeschwemmter Erde, reichlich mit hohem, prachtvollem Grase und hier und da im Thale oder an sich schlängelnden Flüssen mit Nuz- und Brennholz bewachsen. Im Allgemeinen sind diese Prairien eben oder wellenförmig, und zur Anlage von ausgedehnten und so fruchtbaren und ergiebigen Feldern geeignet, als nur die Habsucht des Menschen fordern kann. Unendliche Strecken des fruchtbarsten Landes liegen jetzt unbenutzt und haben noch keinen Antheil an der Cultivirung gehabt. Der wilde Büffel und der Hirsch üben hier noch unumschränkte Gewalt. Hier, ja hier müssen eines Tages die Wohnungen von glücklichen Landwirthen stehen, umgeben von hoffnungsvollen Familien, und die Scheuern überfüllt mit den Früchten und Producten dieses Bodens. Geselligkeit und Frohsinn werden hier ihren süßen und erhebenden Einfluß ausüben; hier, wo noch nichts die Stille der Luft gebrochen hat als höchstens die Stimme eines einsamen Wanderers.

Die Staaten Indiana Illinois und die großen Gebiete von Missouri waren einst auch wild und unbewohnt, sind aber jetzt die Wohnungen jener Unternehmenden, und welche sich dem großen Wanderzuge nach dem Westen, nach den Felsengebirgen und dem Eldorado der neuen Welt (Californien) angeschlossen hatten und hier zurückgeblieben sind.

Hier in Texas sind Länder von reichster Fülle, um den Getreidebauer zufriedenzustellen zu können; auch sind sie im Stande, reiche Heerden und somit Fleisch für einen großen Markt zu liefern; ebenso giebt es hier Felder, auf welchen die „Baumwollpflanze“ in aller ihrer Kraft und Vollkommenheit prangt, so daß sie den Pflanzern Tausende von Ballen und der civilisirten Welt Behaglichkeit und Wohlthun gewähren kann. Die letztere Classe von Land befindet sich hauptsächlich in den mittlern Theilen des Staats.

Näher dem Ufer des Golfs von Mexico befindet sich das „Zuckerland“, das reichste in der Welt; die tiefe, reiche Frucht bringende Erde und die üppige, von schon tropischen Sonnenstrahlen erwärmte Lage dieser Gegend — kurz alles vereinigt sich hier zu einem unberechenbaren Werthe und zieht mit Recht die Aufmerksamkeit eines unternehmenden Mannes auf sich.

Der Westen ist trockener und ärmer an Holz; große Ländereien einzuzäunen (fencing) wird schwer sein und deshalb für eine noch lange Zeit Niederlassungen verhindern; allein die Natur hat in ihrer Weisheit jedes Land für seine Bestimmung ausgelegt. Hier giebt es prächtige, immergrüne Felder und zu allen Jahreszeiten kann man das grasende Rindvieh auf Tausenden von Bergen und Anhöhen sehen — hier haben die großen Heerden ihre Heimath, streifen in der grünen und blumigen Einsamkeit herum und werden fett.

Das Klima von Texas ist mild und angenehm, der Winter kurz, selten sehr kalt. Der Sommer ist lang und oftmals unangenehm heiß, und dieses ist die ermüdendste und einförmigste Zeit des ganzen Jahres. Der Herbst und die Zeit der gelben Blätter und der entlaubten Bäume hat nur eine sehr kurze Dauer. „Der Frühling ist die Zeit des Genusses“, die kalten Winde sind verschwunden und frische Lüftchen vom Golf spielen mit den zarten Blumen; die junge Saat entwickelt sich mit jedem Sonnenschein und Regen rasch zu einer versprechenden Ernte. Der milde Morgen, der sanfte Abend sind ergötlich, aber die Frühlingsnächte in Texas sind unübertrefflich sanft, hell und schön. Nichts kann diesen Staat an Zunahme von Reichthum, Unabhängigkeit und Blerde verhindern als nur noch die Bedürfnisse und Bequemlichkeiten, welche andere Staaten bereits befriedigt haben und sie zum Fortschreiten aufmuntern, doch hoffen wir diese auch bald zu besigen. Schulen, Lehranstalten, auch Kirchen u. vermehren sich, und Eisenbahnen werden auch bald den glorreichen Staat durchkreuzen.

Ch. B.

Die Pestalozzi-Stiftung.

Vorgestern in der siebenten Abendstunde wurde der Bau des zur Pestalozzi-Stiftung gehörigen Hauses so weit vollendet, daß die Aufrihtung des Dachstuhles stattfinden konnte.

Zu dieser feierlichen Handlung hatten sich die Comitätsmitglieder und einige Freunde des Unternehmens eingefunden. Die Versammlung unterließ es nicht, in Uebereinstimmung mit den Bauhandwerkern dem Herrn aller Herren den schuldigen Dank darzubringen für die Gnade, welche er auch diesem Unternehmen hat angedeihen lassen. Die Feier war einfach, aber herzlich. Es wurde das Lied: „Nun danket alle Gott“ gesungen und der Polster der Zimmerleute sprach mit ziemlicher Gewandtheit die übliche Baureden. Auch er gab vor Allem Gott unserm höchsten Schutz- und Bauherren die schuldige Ehre und ließ am Schlusse seiner Rede die Lebehochs auf Se. Majestät den König und das Königl. Haus, den Rath der Stadt Leipzig, den Vorsteher des Comités, diesen selbst, den Bauvorsteher, die Baudirigenten und die Arbeiter nicht fehlen.

So wäre denn der erste und wichtigste Schritt zur praktischen Ausführung des Gedankens, welcher dem ganzen Unternehmen zu Grunde liegt, gethan, und es wird dasselbe sicher gedeihen, wenn man fortfährt, auf dem rechten Grunde — der christlichen Bruderliebe — weiter fortzubauen.

Das Haus erhält eine überaus freundliche Lage und ist, wie auch Sachverständige bestätigen, in seiner Anlage sehr zweckmäßig konstruirt. Bekanntlich hat die Mildthätigkeit und Freigebigkeit der Stadtbehörde dem Comite ein Feldgrundstück von circa 6 Aekern zur widerwilligen Benutzung überlassen.

Dieses Grundstück soll zur Spaten-Cultur benutzt werden, und ist es längst anerkannter Erfahrungssatz, daß außer der Einträglichkeit eines so genutzten Grundstückes auch die damit geschaffene Beschäftigung für die in der Anstalt untergebrachten jungen Leute höchst wohlthätige Folgen äußern muß. Abgesehen davon, daß sie Sinn für landwirthschaftliche Arbeiten erlangen, Lust zur Arbeit sich aneignen, Kenntnisse verschiedener Art sich verschaffen, und neben geistiger Verebelung auch körperlich erkräftigen, werden dadurch auch der Landwirthschaft und dem Gartenbau nützliche Arbeiter, woran es leider nur zu häufig zu mangeln anfängt, zugeführt werden. — Recht geleitet, kann eine solche Anstalt großen

Segen bringen, und darum liegt uns gar viel daran, die Aufmerksamkeit des größeren Publicums immer und immer dem ganzen Unternehmen zuzuwenden.

Vorzugsweise ist noch hervorzuheben, daß die Pestalozzi-Stiftung keine städtische Anstalt, sondern ein Privat-Unternehmen ist, also aus der Stadtcasse keine regelmäßige Unterstützung zu erwarten hat, vielmehr auf die eigenen Kräfte, d. h. auf die Willkürthätigkeit edler Menschen angewiesen ist.

Noch im Herbst dieses Jahres soll sie eröffnet werden. Sicher nehmen aber schon jetzt die Comité-Mitglieder, Herr Stadtrath Dr. Lippert-Dähne (Vorstand), Herr Consul Beckmann (J. B. Limburger jun., Klosterstraße Nr. 11), Herr W. Felsche (Café français) und Herr Bürgerschul-Director Dr. Vogel milde Beiträge von Menschenfreunden an, und diesen wollen wir hierdurch diese gute Sache angelegentlich empfohlen haben. □

Eine neue physikalische Erscheinung.

(Dingler's polytechn. Journ. Bd. CXXVIII.) „Nimmt man ein Glasfläschchen, gießt in dasselbe etwas Wasser, verschließt es durch einen Kork, durch welchen hindurch luftdicht eine Röhre gesteckt ist, die fast bis auf den Boden des Fläschchens hinabreicht, und erwärmt man nun dasselbe dadurch, daß man es in ein Gefäß mit kochendem Wasser stellt, so wird, was allgemein bekannt ist, in Folge der Ausdehnung der über dem Wasser befindlichen Luft, dieses durch die Röhre in die Höhe steigen und am Ende derselben ausfließen, bis die Mündung der Röhre im Fläschchen nicht mehr unter Wasser steht, worauf dann auch noch ein Theil der ausgedehnten Luft entweichen wird. Sammelt man nun das oben aus der Röhre ausfließende Wasser, welches sich nur ganz unbedeutend erwärmt hat, in einer Art Trichter, welchen man sich am leichtesten dadurch herstellt, daß man an einem verkorkten Fläschchen den Boden abschneidet und dieses dann mit dem durchbohrten Kork nach unten gerichtet, über die Röhre so schiebt, daß letztere noch etwas über dem Kork im Trichtergläschen vorsteht, so wird man erstaunt sein zu finden, daß, sobald das Wasser aus dem unteren Glase alles in das obere übergegangen ist und die letzten Luftblasen durch dasselbe emporgestiegen sind, das Wasser im Trichter zu

sinken anfängt und so stürmisch wieder in das untere Glas, welches jedoch immer im kochenden Wasser gehalten wird, zurückfließt, als wenn man dasselbe plötzlich abgekühlt hätte. Nicht aber bloß das Wasser aus dem Trichter geht von selbst in das untere Gläschen hinab, sondern nachdem die obere Röhrenmündung nicht mehr mit Wasser bedeckt ist, saugt das untere heiße Fläschchen auch noch Luft ein, deren Eindringen nicht bloß sehr hörbar ist, sondern auch leicht aus den Blasen erkannt werden kann, die aus der untern Röhrenmündung austreten und durch das Wasser emporsteigen. — Hierdurch hat sich nun in dem untern Fläschchen Alles wieder in den ursprünglichen Stand gestellt, die Luft dehnt sich wieder aus, treibt das Wasser in die Höhe, dieses fließt wieder in das untere Fläschchen zurück, und dasselbe Spiel wiederholt sich so oft man nur will, oder so lange man das untere Fläschchen im kochenden Wasser erhält. So unglaublich auch diese Thatsache im ersten Augenblick scheint, so kann sich doch leicht Jeder durch den äußerst einfachen Versuch von der vollkommenen Wahrheit derselben überzeugen, zu welchem Zweck nur noch anzugeben ist, daß die Röhre, durch welche das Wasser steigt, nicht zu weit sein darf. Daß diese neue eigenthümliche Erscheinung einer techn. Anwendung fähig ist, beweist Herr Schwärzler in Dregenz (der Entdecker) durch ein kleines arbeitendes Maschinenmodell, dessen Construction auf die oben beschriebene Erscheinung basiert ist.“

Angestellte Versuche bewahrheiten die hier berichtete Erscheinung vollkommen, doch hat man beim Experiment manches kleine Hinderniß zu beseitigen, so z. B. darf das Wasserbad nicht kochen, sondern höchstens 75—77° R. halten, sonst würde das im Fläschchen zurückgebliebene Wasser sehr bald in den Kochpunkt gerathen und die dadurch entstehende Dampfbildung den Versuch hemmen. Je größer die Temperaturverschiedenheit des Wasserbades mit dem circulirenden Wasser ist, desto schneller ist die Bewegung des letzteren im Fläschchen. Je mehr sich aber Wärme dem bewegenden Wasser von der Umgebung mittheilt, desto langsamer zeigt sich das Steigen und Fallen.

Schließlich hat Schreiber dieses bei den verschiedenen Versuchen einen Kraftmoment der Bewegung durchaus nicht wahrgenommen, vielmehr haben öfters wenige Dampfbläschen die Circulation sofort unterdrückt, weshalb es auch für das technische Feld wohl von weniger Bedeutung, als für die Wissenschaft ist.

Alfred Zander.

Meteorologische Beobachtungen

vom 19. bis mit 25. Juni 1863.

Tag u. Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüchelin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschaltungen.
19. 8	27. 8,7	+17,0	2,0	52,0	N	Sonnenschein.
10	7,0	+16,5	1,9	47,5	ONO	Sonnenschein. gestirnt.
20. 8	8,0	+17,0	1,8	51,5	ONO	Sonnenschein.
10	4,5	+21,9	4,8	42,1	ONO	Sonnenschein. *)
21. 8	5,0	+13,4	0,6	56,0	W	Regen.
10	8,8	+11,6	0,9	56,5	W	bewölkt.
22. 8	8,5	+14,9	1,5	50,5	WSW	gewölkt.
10	8,5	+13,0	0,5	54,0	NO	bewölkt.
23. 8	5,0	+11,7	0,2	58,3	NO	Regen.
10	4,7	+14,4	0,9	56,2	NO	Regen.
24. 8	3,9	+13,0	0,2	60,0	NNO	Regen.
10	3,6	+12,5	0,5	60,0	SSW	bewölkt.
25. 8	3,7	+12,5	0,4	61,0	SSW	Regen.
10	3,7	+12,8	0,2	62,0	W	Regen.
26. 8	5,3	+12,6	0,6	61,0	NW	Wolken, windig.
10	6,2	+17,9	1,7	53,6	NW	Sonnenblicke.
27. 8	6,8	+12,6	0,7	58,0	NW	Wolken.
10	8,8	+14,8	1,0	56,5	W	Wolken.
28. 8	8,0	+17,5	2,5	50,0	W	Wolken, windig.
10	5,3	+12,9	0,7	59,1	W	Regen.

*) Um 6 und um 9 Uhr Gewitter mit Regen aus NW und ONO.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Heute kein Theater. — Dienstag den 28. Juni, zum ersten Male: **Der Schüßling**, oder: **Die beiden Kaiserinnen**, Lustspiel in 3 Acten von L. Klein. — Dann: **Des Königs Befehl**, Lustspiel in 4 Acten von Dr. Carl Löffler. Herr Marr, Director des großh. weimar. Hoftheaters, als Gast.

Commer-Theater. Heute Montag: **Der Weiberfeind**. — **Zwölf Mädchen in Uniform**. (Anfang 7 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]**
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Biesitz, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]**
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]**
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]**
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güter.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Ueber-**

nachten in Magdeburg; 5) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U. (Süderg.), mit Ueber-
nachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach
Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Meissen und
Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
lich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen
Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Boldmars Hof neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Sehardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-
Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-
stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's
Garten, Vordergebäude.

C. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Flei-
scherplatz Nr. 5.

Weisswaren, Stickereien, Tüll und Spitzen bei
Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.

H. Heike, { Erzegeb. Stickereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwänden u. dgl. Tücher } H. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

F. W. Audorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische,
Stühle, Sopha ic. eigener Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

Hauptkleidermagazin von Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenaue.

Carl Räßner's Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25,
Leberhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

G. Schulze's Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße,
Hotel de Pologne.

Uhrenlager und Uhrenreparatur von L. W. Scholle,
Markt Nr. 12.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei
A. Weisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Herrmann Friedel erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Woh-
nung: Johannisgasse Nr. 10. (Unterrichtslocal: Brühl Nr. 64).

Bekanntmachung.

Am 30. April j. J. sind in zwei hiesigen Schänkwirtschaften,
in der einen

ein Satz Billardbälle (5 Stück sogenannte Carolinen-
Bälle)

und in der andern

ein grauer Leinwandseffelsack und
ein baumwollenes, roth und grau carrirtes Ta-
schentuch,

alles bereits gebraucht, entwendet worden, und es lastet auf einem
Manne, welcher sich bei uns in Haft und Untersuchung befindet,
der dringende Verdacht, diese Diebstähle begangen zu haben, ohne
daß bis jetzt zu ermitteln gewesen ist, wo die gedachten Gegen-
stände hingekommen sind.

In Hinsicht hierauf wird Jeder, der in der fraglichen Beziehung
irgend eine Nachweisung zu erteilen im Stande sein sollte, an-
durch aufgefordert, davon ungesäumt bei uns Anzeige zu machen,
zugleich aber vor Ankauf und Verheimlichung der entwendeten Ge-
genstände gewarnt.

Leipzig, den 23. Juni 1853.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Böttger, Act.

Obst-Verpachtung.

Mittwoch als den 29. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr sollen
die Pflaumenplantagen in Gohlis auf dasiger Gemeindebestude meist-
bietend mit Auswahl der Licitanten verpachtet werden. Pachtlustige
haben sich daher zu oben bestimmter Zeit pünctlich einzufinden.
NB. Die Bedingungen werden beim Termin bekannt gemacht.
Frenzel.

Auction von Bau- und Nutzholzern.

Zu Möckern in der an der Leipziger Chaussee gelegenen Ziegelrei-
der Herren Kob & Spiegelthal soll
am 1. Juli 1853

Vormittags von 9 Uhr an eine Partie Bau- und Nutzholz gegen
baare Zahlung notariell versteigert werden durch
Adv. Carl Emil Heinze, Königl. Sächs. Notar.

Versteigerung einer Mahl- und Delmühle.

Die in Dehnitz bei Wurzen in unmittelbarer Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegene, mit zwei Mahlgängen versehene
Mahl- und Delmühle sammt den mit 7350 fl versicherten Wohn-, Wirthschafts-, Mühlen- und Fabrikgebäuden, auch dazu gehörigen
20 Aekern 100 \square -Ruthen Flächeninhalts an Feldern, Wiesen, Gärten, Teichen, so wie dem vollständigen, im vorzüglich guten Stande
befindlichen Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirre soll mit der diesjährigen Ernte im gedachten Grundstück unter den
dasselbst bekannt zu machenden Bedingungen

am 25. Juli 1853 Mittags 12 Uhr

versteigert oder nach Befinden auch verpachtet werden.

Wegen aushaltender Wasserkraft eignet sich das genannte, vor kurzer Zeit neuerbaute, mit Schiefer gedeckte und einem großen
Wasserrad versehene, mehre geräumige Säle enthaltende massive Fabrikgebäude zu jeder Fabrikanlage, insbesondere auch zur Anlegung
amerikanischer Mahlgänge.

Die Felder gehören größtentheils der ersten und zweiten Bodenklasse an, wogegen die sogenannte Mahllage der Mühle als vor-
züglich bezeichnet werden kann.

Der dormalige Besitzer des fraglichen Grundstücks, welcher dasselbe wegen erfolgter Verlegung der daselbst bisher von ihm betrie-
benen Fabrik zu veräußern oder nach Befinden zu verpachten beschloßen hat, ist geneigt, im Fall des Verkaufs einen Theil des Kauf-
preises hypothekarisch stehen zu lassen.

Der Unterzeichnete, welcher allenthalben nähere Auskunft schon jetzt gern erteilt, ist zwar bereit, auch vorher Kaufofferten
entgegen zu nehmen, jedoch soll deshalb der anberaumte Licitationstermin nicht aufgehoben werden.
Leipzig, Monat Juni 1853.

Adv. Winkler, als Notar, Katharinenstraße Nr. 7.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebzehnten Haupt-Versammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig den 25. Juli dieses Jahres angeführt, und ladet die Herren Actionnaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1852/53 Behufe der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Dierius, General-Consul Hirzel-Lampe und Dr. Bruno Winkler, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1853.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.
Vorsitzender.

AUCTION

Ich bitte um die Verzeichnisse zu der nahe bevorstehenden Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Zur Auszahlung aller am 1. Juli zahlbaren Zinsen und Dividenden von Staatspapieren, Prioritäts-Obligationen und Actien empfiehlt sich

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Coupons und Dividenden-Scheine pr. 1. Juli zahlt aus
F. W. Steinmüller, Auerbach's Hof.

Im Verlag der Unterzeichneten erschien so eben das wohlgetroffene
Bildniß von Richard Wagner,
lithographirt und gedruckt von **Saustängl.**
Kniestück in Fol. Chines. Papier. Preis $\frac{3}{4}$ Thaler.
Leipzig, 24. Juni 1853. **Breitkopf & Härtel.**

Ein kürzlich angekommener Franzose wünscht in seiner Muttersprache Unterricht zu ertheilen. Wohnung Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe; zu treffen von 4—5 Uhr Nachmittags.

Localveränderung.

Daß sich von heute an meine Werkstatt und Logis nicht mehr Reichstraße Nr. 38, sondern Magazinsgasse Nr. 9, unweit der Moritzpforte befinden, zeige ich hiermit an und bitte um gütige Berücksichtigung.
Friedr. Ernst Weise, Glasermeister.

Wegen Wohnungsveränderung werden Bestellungen bei Herrn Kaufmann **Theodor Wösch,** Rosenstraße angenommen.
J. S. Prüfer, Zimmerbohrer.

Harmonikafabrikant P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Gummihosenträger und Gürtel, Kleiderhalter, Handschuhhalter, Strümpfbänder, Uhrschnuren, so wie Gummiband und Schnüre, nach der Elle, empfiehlt billigst

J. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Schimm. Str. 31.

Bilder und Spiegel

werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt; auch werden alle Reparaturen in Holzbronze angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.
Louis Sinze, Vergolder.

Schlesische Pack-Leinwand,

$\frac{1}{4}$ breit Δ $1\frac{1}{12}$ Ellen } netto Courant pr. Stk. von 50 Berliner
 $\frac{3}{4}$ " Δ $1\frac{11}{12}$ " } Ellen
 $\frac{3}{4}$ " Δ 3 " }
empfehlen **Otto Nobringer,** Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Wattirte Bettdecken

in großer Auswahl und von ausgezeichneter Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Kattune, $\frac{1}{4}$ breit, die Elle $2\frac{1}{2}$ π , feinere $3\frac{1}{2}$ π ; halbwollene \square Kleiderstoffe, $3\frac{1}{2}$ π ; Woll-
Lustres und Köper-Camelots von 6 π an die Elle, empfiehlt in Auswahl
Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Elegante Rockhalter,

doppelte und einfache, das Stück und Paar 4 u. 5 π , Summi-Armbänder das Paar 5 Δ , 10 Δ und 12 Δ , im Duzend noch billiger, empfiehlt
G. F. Märklin.

Sopha- und Pfeiler-Spiegel

in elegantem Baroque-Goldrahmen, in allen Größen, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Louis Sinze,** Vergolder, Gewölbe im Schuhmachergäßchen Nr. 10.



Feine Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen.

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Lager neuer Betten,

Federn, Kopphaar- und Seegras-Matratzen mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei

J. D. Schreyer,
Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden **Donsfell-Kleider** für 1 π 25 π verkauft.

Für die Herren Communalgardisten
empfehlen
Salzbinden, Armbinden und Handschuhe
in großer Auswahl
Otto Schwarz, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

6 breite echtfarbige Kattune à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfehlen in reicher
4 Auswahl
Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Stärke-Glanz.

Dieser vortreffliche Artikel giebt der Wäsche einen blendend weißen Glanz, bewahrt sie vor Vergilben und ver-
hütet das so lästige Anhängen der Stärke an das Bügeleisen. Preis pr. Tafel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
In Leipzig ist derselbe bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Centralhalle, und bei Herrn **F. W. Obermann**,
Bosenstraße Nr. 1, nur allein echt zu haben.

Fabrik von **W. Schmellitschek.**

Verkauf einer Glas- und Porzellan-Handlung in Quedlinburg am Harz.

Um mich aus den Geschäften zurückzuziehen, beabsichtige ich mein hier selbst bestehendes, seit einer langen Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge betriebenes Glas- und Porzellan-Geschäft nebst Haus unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Das Haus liegt in der besten Lage der Stadt, ist in sehr gutem baulichen Zustande und schön und vortheilhaft eingerichtet. Zwei Drittel der Kaufsumme können an dem Hause zu 4 % stehen bleiben. Reelle Käufer belieben des Näheren in portofreien Briefen bei mir zu erfragen.
Hermann Ruly.

Concentrirte Kohlenstoff-Tinte

für Kiel- und Stahlfedern, eine Nachahmung der chinesischen Tusche, welche nicht schimmelt, nie gelb wird, nie durchschlägt, Stahlfedern nie angreift, unzerstörbar und — billiger als die bisherige Gallustinte ist, empfehlen in schwarz und blauschwarz
1 Dosis (gleich $\frac{1}{2}$ Kanne) 2 Ngr.
L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Vortheilhafter Verkauf.

Ein Gut — fürstlich eingerichtet — bestehend aus einem großen Wohnhaus, fünf Nebengebäuden, Reithahn, Treibhaus und großem Garten, — in einer romantisch liegenden bedeutenden Fabrikstadt des Königreichs Hannover — am Fuße des Harzes — welches einen Werth von 80,000 fl hat, soll Verhältnisse wegen für den festen Preis von 42,000 fl verkauft werden. Es können auch dazu gegeben werden

circa 110 Morgen Land, im besten Zustande,
50 Biesen,

für den sehr niedrigen Preis von 15,000 fl .

Kaufliebhaber wollen sich in frankirten Briefen wenden an
H. Dörge in Leipzig,
Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gutsverkauf.

Ein 30 Acker starkes Gut in der Nähe von Leipzig zu verkaufen ist beauftragt
Adv. N. Kretschmann jun.

Verkauf. Ein Gartengrundstück, in der innern Vorstadt gelegen, ist als Bauplatz sofort billig zu verkaufen durch
Adv. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Ein sehr frequenter **Saßhof** in der Nähe Leipzigs soll mit ca. 15 Acker gutem Areal verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich melden **Quersstraße Nr. 27 D, 2. Etage rechts.**

Ein in schönster Lage von Reichel's Garten neu erbautes, sehr rentables Hausgrundstück soll unter, für den Käufer vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden. Näheres H. Fleischerg. 16 parterre.

Ein Hausgrundstück in der Eisterstraße ist zu verkaufen. Wer darauf reflectirt, gebe seine Adresse ab unter A. H. franco poste restante Leipzig.

Es verkaufen ist ein Ruhestuhl von Mahagoniholz u. rothem Damast Markt Nr. 2/386, im Hofe 3 Treppen.

Secretair, Bureau, Pult, Commoden, Commode mit Glasschrank, Mahagoni-Divans, Sopha, 1 Buffetschrank, 1 K. Kleiderschrank, Stühle, K. Spiegel, 2 Schreibtische, 1 großer dergl. mit Aufsatz, 1 Quartett-pult (Tischform, in Mahagoni), Waaren-Regale, Laden-schränke und Tafeln u. zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Zwei gut eingefahrene Ziegenböcke ohne Hörner, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt und von egaler Farbe, stehen sofort zum Verkauf für den Preis von 7 fl in dem Gute Nr. 42 in **Möckern.**

Verkauf von trockenem Birken- und Ebern-Holz.

Birken-Scheite à Klafter 6 fl 20 Ngr , Ebern $5\frac{1}{2}$ fl , und verschiedene andere Hölzer verkauft fortwährend zu den äußerst billigen Preisen
J. S. Freyberg,
Zangenberg's Gut.

La Cassualidad,

eine schön brennende kräftige Domingo-Cigarre (Bremer Fabrikat) wurde mir zum sofortigen Verkauf in einer Partie von
30 mille

übergeben. Ich bin ermächtigt, dieselben zu dem enorm billigen Preis von 9 Thlr. pr. mille zu verkaufen, kann jedoch nicht unter 1 mille abgeben. — Proben à 25 Stück bitte ich billigt zu entnehmen bei
Otto Rohringer,
Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Echte Havanna-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt **Georg Augener** aus Bremen, in Leipzig **Hainstraße** im Stern bei
Anton Fischer jun.

Mutterlaugen-Salz

aus den Soolbädern Rehme (Oynehäusen),
Westphalen und Wittekind bei Halle,
von frischer diesjähriger Sendung

bei
Brückner Lampe & Comp.

Maitrank-Extract

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.**Gardaseer Citronen,**

schöne große und haltbare Frucht, empfiehlt

Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Gute saure Gurken und Pfeffergurken sind während der Markttag auf dem Markte, der alten Waage gerade über, zu haben.

Frische Rosenblätter

kaufen

Spahn & Schimmel.Wer ein gebrauchtes Pianoforte billig verkaufen will, wolle seine Offerte einbringen an
Karl Welz, Tischlerkrugstraße Nr. 22 in Magdeburg.

1500 Thlr. à 4 % Zinsen, sofort disponibel, sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.1200 \mathcal{F} sind auf sichere Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere ist in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 83 parterre rechts, zu erfragen.

Eine kinderlos gewordene Wittve sucht unter billigen Bedingungen einige Kinder vom 5ten Jahre an in Pension zu nehmen. Gewissenhafte Erfüllung der übernommenen Pflichten würde nicht blos Versprechen sein. Ihre Adresse sagt die Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter, mit guten Attesten versehener Bedienter kann vom 1. l. Mts. ein Unterkommen erhalten.

Nähere Auskunft ertheilt der Polizei-Lieutenant **Baumbach.****Geübte Wachstuch-Drucker**
finden dauernde Beschäftigung in der **Helfst'schen Wachstuch-Fabrik in Braunschweig.**

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein gewandter Kellner. Näheres ist zu erfragen in Stadt Gotha.

Gesucht wird ein Kellner Markt Nr. 6.

Adolph Schröter.

Gesucht wird ein Kaufbursche, welcher gute Atteste vorzeigt und sogleich antreten kann. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, findet in einer ordentlichen Familie Platz, das Kleidermachen unentgeltlich zu erlernen. Adressen mit Chiffre F. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Strohhut-Arbeiterin wird für eine auswärtige Fabrik gesucht.

Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei

Trümpp & Rauch, Brühl Nr. 82.Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine Wirthschafterin, welche 150 \mathcal{F} Caution stellen kann; die Caution wird ihr auf Hypothek gesichert. Brühl Nr. 56 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen, das womöglich schon in einer Restauration servirt hat, Nicolaisstraße Nr. 20, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen alte Burg Nr. 9, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli für Kinder und häusliche Arbeit ein ordentliches reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Rasmarkt am Garnstande.

Ein gewandter und ordentlicher Kellnerbursche, welcher hier und auswärts diente, sucht zum 1. Juli in einer größeren Restauration einen Dienst. Adressen beliebe man unter K. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche in der feinen Küche, so wie auch im Einmachen der Früchte gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Eine wohlverfahrene Köchin sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin Frankfurter Straße Nr. 20, links 1 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches gute Atteste hat, sucht eine Stelle zu häuslicher Arbeit oder bei Kindern. Näheres Dresdner Straße Nr. 58, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst Ritterstraße Nr. 37 bei Wittwe Meißner.

Eine hübsche gewandte Wittve sucht eine Stelle als Haushälterin; sieht nicht auf hohen Gehalt. Näheres Reichsstr. 9 bei F. Möbius.

Eine gesunde kräftige Amme sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres Windmühlenstraße goldne Waage bei Winkler.

Zu miethen gesucht wird eine Etage oder auch nur ein bis zwei Zimmer, vorn heraus, mit nöthigen Räumlichkeiten, an der Lage, wo möglich in der Nähe des Marktes oder in den angrenzenden Hauptstraßen, welche aber sogleich oder in Kürze übernommen werden könnten. Gefällige Offerten mit den näheren Bedingungen beliebe man in der Exped. d. Bl. mit der Adresse J. G. N. versiegelt niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine Niederlage in der Schützen- oder Dresdner Straße oder deren Nähe.

Das Weitere wolle man gefälligst erfragen bei Madame Georgi, Duerstraße Nr. 5.

Gesucht wird zu Michaelis von ein paar pünctlich zahlenden jungen Leuten in lebhafter Lage der inneren Stadt ein Logis im Preise von 40 bis 70 \mathcal{F} . Adressen unter C. K. bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis für ca. 100—120 Thlr. Miethzins, wo möglich mit Garten. Adressen bittet er im Café Hanisch, Dresdner Straße Nr. 37 abzugeben.

Ein hübsches Garçon-Logis mit separatem Eingang und Hauschlüssel wird in der Nähe der Marienapotheke zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

In der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe wird bei anständigen Leuten ein Stübchen ohne Möbel und Bett zu miethen gesucht. Gefällige Adressen sind Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein möblirtes und heizbares Stübchen. Adressen erbittet man nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter L. L. \mathcal{H} 100 gefälligst niederzulegen.**Vermietung.**

Ein Logis Gerberstraße Nr. 39.

In dem Wolke'schen Hause, Erdmannsstraße Nr. 1, ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern u., von Michaelis d. J. an zu vermieten durch **Adv. Cerutti, Administrator.**Ein freundliches Hoflogis im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist von Michaelis ab zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller.**

Zu vermieten sind sogleich zwei möblirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, elegant möblirte Stube mit Schlafkammer Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig zum 1. Juli eine Stube mit reizender Aussicht. Näheres weißer Adler zum Thorweg herein links 5 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmöblirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen für Herren zu einer oder zwei Schlafstellen Königsstraße Nr. 20 im Hofe 3 Treppen.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten beim Hausmann Rosenthalgasse Nr. 2.

Mehrere möblirte Zimmer sind sofort zu vermieten. Näheres Dresdner Hof 2. Etage.

Eine freundliche möblirte Stube ist billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer möblirten Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer in Schlafstelle Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

ODEON. Heute Montag Concert- u. Ballmusik von C. F. S i e k. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen. A. Eberlein.

Wiener Saal. Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu frischer Wurst u. Wessuppe, Tanzmusik und gesellschaftl. Kegelschieben ergebenst ein G. Raundorf.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen. E. Ch. Prager.

Leipziger Salon. Heute Montag großes Tanzvergnügen nach Flügel und Geige. Accord 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr. C. F. Haserkorn.

Brandbäckerei. Es ladet zu Kirch- und Erdbeerkuchen mit Sahnguß, Suister-, Dresdner Sieb- und mehren Sorten Kaffeekuchen, und von Abends 5 Uhr an zu Speckkuchen mit und ohne saurer Sahne freundlichst ein C. Dentschel.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, worunter Allerlei à 5 \mathcal{R} , und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Großer Kuchengarten. Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirch-, div. Kaffeekuchen, Abends warmen Speisen bestens aufwarten werde. C. Martin.

Schützenhaus.

Das für heute Montag festgesetzte Concert wird morgen Dienstag den 28. Juni abgehalten. W. Herfurth.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag den 26. Juni: **CONCERT** von Fr. Riede. Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

HOTEL DE PRUSSE.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet ergebenst ein M. Friedemann.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest nebst anderen warmen und kalten Speisen und guten Getränken, wozu freundlichst einladen Berbe & Jürges.

Gosenschenke in Gutritsch. Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Berger's Restauration und Kaffeegarten, Dresdner Straße Nr. 10, Johannisgasse Nr. 45. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei oder Stangenspargel nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade. NB. Das Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei, so wie das Lüschenaer Lagerbier und die Gose sind ausgezeichnet. Der Obige. Joseph Berger.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 27.

Heute den 27. Juni ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Oberschenke in Gutritsch. Heute ladet zum Schlachtfest nebst seinem Eiskellerbier ergebenst ein Jacob's Restauration in Reichel's Garten.

Gasthof zum Helm in Gutritsch. Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet Fr. Scharlach.

Drei Lilien in Neudnitz. Heute Schweinsknöchelchen und Klöße. Es ladet ergebenst ein F. Rudolph.

Gosenthal. Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Weißes Läubchen. Heute den 27. Juni Schlachtfest und gute Biere, wozu freundlichst einladet Liebner.

Heute früh ladet zu Speckkuchen, nebst ausgezeichnetem Obenstädter Felsenkeller-Bockbier ein Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei F. A. Winkler, Dresdner Str. Nr. 16.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurden Sonnabend Vormittag in der inneren Stadt einige 50 Thaler Papiergeld, bestehend in 2 sächs. Zehnthalerscheinen, das Uebrige in Fünf- und Einthalerscheinen, in ein Stück Papier gewickelt. Da der Verlust einen armen Diener betrifft, so wird dringend um Rückgabe gegen 5 Thaler Belohnung gebeten Reichstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Ein Kufentadel mit einem Würfel mit blauen Steinen ist heute auf dem Wege von Schönfeld über in den Straßen der Marktvorstadt verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Vergütung im Comptoir von F. W. Steinmüller, Auerbach's Hof, abzugeben. Leipzig, den 24. Juni 1853.

Der Mademoiselle Barth gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen
der kleine Pathe und Familie C.

Sie hat mir am 25. d. Mts. dargebrachte Ständchen meinem herzlichsten Dank.

Heute Abend 9 Uhr höchst wichtige Besprechung.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 28. Juni a. e. Abends 6 Uhr Sitzung.

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Amerika noch ein herzlichliches Lebewohl.
Oswald Wenzel, Schneidergeselle aus Bitterfeld.

Gestern wurden wir durch Freundeshand in der Kirche zu Seumbach in Thüringen ehelich verbunden. Dies nur hierdurch Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Langensalza und Leipzig, den 27. Juni 1853.

F. C. König,
Alma König, geb. Rasm.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach langen Leiden im 28. Lebensjahre der Lithograph und Steindruckereibesitzer Carl Wilhelmi in Leipzig.

Wir widmen mit den Empfindungen des tiefsten Schmerzes Freunden und Bekannten diese Trauerkunde und bitten um deren tröstlichen Theilnahme versichert.

Leipzig und Dirschau, den 26. Juni 1853.

Die Hinterlassenen.

Grosse Gemälde-Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Reis angekommen sind: Eine umfangreiche, sehr werthvolle Landschaft „Sibaltar“ von Bamberger in München; eine vortrefflich aufgeführte „Klosterkirche“ von Hasenpflug; „vier Genrebilder“ von Meyer aus Bremen; „Landschaft“ von Gurliitt u. a. gute Arbeiten.

D. G. — 6 Uhr. Mariabrunnen. Hospitalthor. Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.

Heute und bis auf weitere Anzeige

keine Singakademie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. a. Post. 12 A.), Morgen Dienstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>J. R. Hoh, die Großherzogin v. Hessen und bei Weib, weilt Gefolge, und Se. K. Hoh, der Prinz Alexander v. Hessen-Darmstadt, gr. Vbrg. Graf v. Hatzfeld, der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, v. Dresden, Hotel de Baviere.
André, Part. v. Mühlheim, und Alexandroff, General v. Petersburg, S. de Bav. l'Allemand, Maler v. Berlin, gr. Blumenberg. v. Alektsch, General v. Petersburg, S. de Russie.
Bach, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
Brindreau, Lehrer v. Newted, Palmbaum.
Bamberger, Kfm. v. Washington, Rauchhülle.
Behr, Kfm. v. Frankf. a./M., Hotel de Bav.
Bischoff, Def. v. Dietheim, schwarzes Kreuz.
Bachmann, Gerber v. Schmölln, St. Dresden.
Bert, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
Clemens, Kfm. v. Leipzig, grüner Baum.
Cords, Gutbes. v. Hotory, und Gahn, Kfm. v. Frankf. a./M., gr. Blumenb. v. Guban, Part. v. Graß, Hotel de Russie.
Dreyßigacker, Postmstr. v. Meiningen, S. de Prusse.
Dammshöler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Dunkel, Kfm. v. Pressburg, St. Breslau.
v. Dörnberg, Hofmarschall v. Darmstadt, gr. Vbrg.
Feist, Kfm. v. Kriegshaber, gr. Blumenberg.
Fiedersen, Kfm. v. Hamburg, und Fried, D. v. Baltimore, Hotel de Pologne.
Fück, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
v. Florey, Graf v. Modena, Stadt Nürnberg.
Friedemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Fischer, Beamter v. Prag, schwarzes Kreuz.
Fischer, Lehrer v. Wita, Stadt Dresden.
Fuchs, Fräul. v. Graß, Hotel de Russie.
Goldammer, Eisenwerkbes. v. Berlinhof, S. de Pol.
Golds, Senator v. Gradow.
Gump, Hauptmann v. Torgau, und Guntz, Part. v. St. Thomas, Stadt Rom.
Gebauer, Frä. v. Berlin, Stadt Breslau.
Goldschmidt, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.</p> | <p>Herrlein, Delmüller v. Künzelsau, St. Breslau. v. d. Heyfen, Rent. v. Braunschweig, und Königsberger, Kfm. v. Floß, Hotel de Pologne.
Heidemann, Kfm. v. Hamburg, und v. Galary, Obef. v. Pesth, Stadt Rom.
Hencker, Kfm. v. Neuwerk, und Heynig, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Haas, Frau v. Coburg, Stadt Nürnberg.
Heilmann, Kfm. v. Grefeld, und Haveneth, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Heimendahl, Kfm. v. Giberfeld, gr. Blumenberg.
v. Julien, Graf v. Kerhonic, S. de Pologne.
Jeinsen, Rittmstr. v. Balstrode, Stadt Rom.
v. Jarosly, D. v. Breslau, Palmbaum.
Johu, Holzhdle. v. Mittelbolniz, braunes Ros.
Jrmischer, Kfm. v. Silenbourg, Stadt Dresden.
Jallaps, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Krauf, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol.
Kolbe, Lehrer v. Leisnig, und Kunze, Fabr. v. Hainichen, Palmbaum.
Krüger, Offic. v. Neustädt, Stadt Breslau.
Kamoschols, Capitain v. Petersburg, S. de Russie.
Lauer, Buchhalter v. Berlin, und Lang, D. v. Bremen, Stadt Rom.
Ludingshausen, Fräul. v. Ebersdorf, und Lang, Frau v. Glas, Stadt Nürnberg.
Lebegeff, Major v. Petersburg, und Lemaire, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Lehmann, Def. v. Oldenburg, schwarzes Kreuz.
Loffow, Kfm. v. Glauchau, großer Blumenberg.
Müller, D. v. Dresden, Stadt Rom.
Mitsdorffer, Kfm. v. Münster, Palmbaum.
v. Monfort, Graf v. Modena, St. Nürnberg.
Münster, Kfm. v. Regensburg, und Müller, Amtsactuar v. Golditz, St. Dresden.
Müller, Part. v. Hamburg, und Nerg, Kfm. v. Augsburg, großer Blumenberg.
Müller, Kfm. v. Köln, und Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.</p> | <p>v. Maroff, Staatsrath v. Warschau, S. de Bav. v. Necker, Fräul. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Neuberth, Naturforscher v. Berlin, St. Breslau.
Paggoly, Kfm. v. München, Stadt Breslau.
Peycam, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
Quambusch, Kfm. v. Gevelsberg, schw. Kreuz.
Rudolph, Oberlehrer v. Berlin, Stadt London.
Rosati, Fräul. v. Bamberg, Rathwaarenhalle.
Rittmeyer, Part. v. Triest, und v. Rohan, Prinz v. Prag, Hotel de Baviere.
Rudolph, Fräul. v. Salzweil, schw. Kreuz.
Rosenstein, Kfm. v. Frankfurt a./M., und v. Ricou, Fräul. v. Darmstadt, gr. Blumenb. v. Sprinzerstein, Gräfin v. Kerhonic.
Sleb, Kgbef. v. Hamburg, und Simon, Major v. Dresden, und Sennet, Kfm. v. Gassel, Hotel de Pologne.
Sumpff, Kfm. v. Frankf. a./M., St. Rom. v. Schuß, Referend. v. Breslau, und Sautter, Fräul. v. Stuttgart, Kaiser v. Oesterr.
Stange, Pianist v. Petersburg, St. Breslau.
Schulze, Def., und Schmidt, Kfm. v. Meissen, Rauchwaarenhalle.
v. Surlisch, Fräul. v. Prag, schw. Kreuz.
Schwarzenberg, Kfm. v. Giberfeld, gr. Vbrg.
Bollrath, Part. v. Dresden, St. Breslau.
Vanderhorst, Kfm. v. Dresden, S. de Bav.
Wehm, Kfm. v. Dessau, Hotel de Pologne.
Weiner, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Weidner, D. v. Breslau, Palmbaum.
Wille, Kfm. v. Wien, und Wilhelm, Chemiker v. Pressburg, St. Breslau.
Wioniswola, Fräul. v. Warschau, und Wimann, Kfm. v. Iserlohn, S. de Baviere.
Winkler, Part. v. Dresden, und Winkler, Part. v. Wompa, Hotel de Russie.
Wittschau, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
v. Jen, Secretair v. Graß, Hotel de Russie.
Zahn, Kgbef. v. Rathmannsdorf, St. Nürnberg.</p> |
|--|---|--|

Schwimmstalt. Temperat. d. Wassers d. 26. Juni Abds. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Sannet, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.